

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Herbert Mertin und Günter Eymael (FDP)

und

Antwort

des Ministeriums der Finanzen

Deutliche Erhöhung der Steuereinnahmen in den Jahren 2007 und 2008

Die **Kleine Anfrage** 757 vom 24. Mai 2007 hat folgenden Wortlaut:

Die Haushaltseinnahmen sollen im laufenden Jahr und im Jahr 2008 nach den Steuerprognosen deutlich über den Haushaltsansätzen liegen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie hoch werden nach Einschätzung der Landesregierung die über den Haushaltsansätzen liegenden Mehreinnahmen im Jahr 2007 und im Jahr 2008 einerseits für das Land und andererseits für die Kommunen sein?
2. Bleibt es bei der Ankündigung von Finanzminister Deubel, dass es ohne Nachtragshaushalt keine zusätzlichen Ausgaben geben wird?
3. Wie wird die Landesregierung die zusätzlichen Haushaltseinnahmen konkret verwenden?
4. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um einen nachhaltigen Schuldenabbau zu gewährleisten?

Das **Ministerium der Finanzen** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 12. Juni 2007 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Die Steuereinnahmen weisen derzeit eine erfreulich hohe Dynamik auf, die zum einen der konjunkturellen Belebung, zum anderen der Erhöhung der Umsatzsteuer und dem Abbau von Steuersubventionen zu verdanken ist. Insbesondere der konjunkturelle Faktor wirkt jedoch nur zeitlich begrenzt. Mittelfristig wäre es daher fahrlässig, mit derart hohen jährlichen Einnahmewachsen zu rechnen. Da der Arbeitskreis Steuerschätzung seine Schätzung auf Basis geltenden Rechts vornimmt, sind in dessen Ergebnis die finanziellen Auswirkungen der geplanten Unternehmensteuerreform noch nicht enthalten. Hierfür war in der Regionalisierung für Rheinland-Pfalz zusätzlich Vorsorge zu treffen.

Die Steuerschätzung basiert auf der gesamtwirtschaftlichen Projektion der Bundesregierung, die erheblichen Schätzrisiken unterliegt. Auch hierfür hat die Landesregierung Vorsorgeabschläge gebildet.

Zu Frage 1:

Im laufenden Jahr erwartet die Landesregierung auf der Basis der regionalisierten Steuerschätzung Steuermehreinnahmen für das Land in Höhe von rd. 590 Millionen Euro und für 2008 Mehreinnahmen von rd. 475 Millionen Euro.

Die Haushaltsansätze der Gemeinden sind nicht im Einzelnen bekannt. Gegenüber der Steuerschätzung vom November 2006 können die Kommunen im laufenden Jahr mit Steuermehreinnahmen in Höhe von rd. 50 Millionen Euro rechnen. Für 2008 werden rd. 220 Millionen Euro Mehreinnahmen gegenüber dem Ergebnis der letzten Langfristschätzung vom Mai 2006 erwartet.

Bei den genannten Zahlen wurden die aus heutiger Sicht zu erwartenden Mindereinnahmen aufgrund der geplanten Unternehmensteuerreform berücksichtigt.

b. w.

Zu Frage 2:

Es ist nicht vorgesehen, einen Nachtrag zum Doppelhaushalt 2007/2008 vorzulegen. Die Landesregierung wird dem Landtag insofern auch keine neuen zusätzlichen Ausgaben in einem Nachtrag vorschlagen. Sofern zusätzliche Ausgaben finanziert werden sollen, sind die benötigten Mittel an anderer Stelle einzusparen.

Zu den Fragen 3 und 4:

Ziel der Landesregierung ist es, die erwarteten Steuermehreinnahmen in vollem Umfang der Konsolidierung des Landeshaushaltes zuzuführen. Vorgesehen ist, die Steuermehreinnahmen zum einen zur vorzeitigen Reduzierung der Einmal Erlöse zu verwenden. Zum anderen werden die verbleibenden Mehreinnahmen die bislang vorgesehene Nettokreditaufnahme reduzieren. Angesichts der zu bewältigenden Konsolidierungsaufgabe von 1,6 Mrd. Euro gibt es zu dieser Vorgehensweise auch in den nächsten Jahren keine akzeptable Alternative.

Prof. Dr. Ingolf Deubel
Staatsminister